[ÖVP-Becker will EU-Statut und Gütesiegel für "soziale Unternehmen"](http://eppgroup.eu/de/press-release/124981?usebuid=12966" \t "_blank)

**"Es muss leichter möglich sein, mit einem betriebswirtschaftlichen Ansatz ein soziales Problem zu lösen"**

Brüssel, 15. Mai 2018 (ÖVP-PD) "Sozial- und Ökoengagement muss aus der Bittsteller-Ecke heraus und sich auch wirtschaftlich lohnen." So erklärt Heinz K. Becker, Sozialsprecher der ÖVP im EU-Parlament, seine Initiative für ein EU-Statut für "soziale Unternehmen".

"Es geht darum, 'Geld verdienen mit Sinn' einfacher zu machen. Es muss leichter möglich sein, mit einem betriebswirtschaftlichen Ansatz ein soziales Problem zu lösen", so Becker anlässlich der heute beschlossenen Aufforderung des Sozialausschusses des EU-Parlaments an die EU-Kommission, endlich EU-weit einheitliche Regeln für soziale Unternehmen festzulegen.

"Das neue Rechtsstatut soll die Zusammenarbeit mit, die Investition in und das Identifizieren von sozialen Unternehmen einfacher machen", erklärt Becker. Es solle rechtlich abgesichert werden, dass soziale Unternehmen "gleichzeitig einen gesellschaftlichen Beitrag leisten und zumindest kostendeckend arbeiten". Außerdem soll mit einem europäischen Gütesiegel für Sozialunternehmen, Wiedererkennbarkeit und Vertrauen gestärkt und private Investoren gewonnen werden. nur wer Gewinne großteils wieder in die eigene soziale Tätigkeit investiert, soll sich nach dem Willen des Parlamentsausschusses als soziales Unternehmen bezeichnen dürfen.

"Ich denke vor allem an junge Leute mit Ideen, an Start-ups in den Bereichen Gesundheit, Pflege, Bildung und Digitalisierung, an den Kampf gegen den Klimawandel, an Projekte zur Arbeitsmarktintegration oder an Hilfe für Migranten. Hier ist ein riesiger Markt, der noch enorme Potentiale aufweist", so der ÖVP-Europaabgeordnete.

**Sozial- und Ökoengagement muss aus der Bittsteller-Ecke heraus.**

***Heinz K. Becker MEP***

Es gibt 2 Millionen Sozialunternehmen in der EU mit knapp 15 Millionen Arbeitsplätzen. Laut einer WU-Studie von 2016, gibt es in Österreich 2.000 Social Businesses, deren Anzahl sich bis 2025 vervierfachen dürfte. Nur in wenigen EU-Mitgliedstaaten gibt es eigenständige Rechtsformen für soziale Unternehmen, auch in Österreich nicht.